

Kurzbericht Gemeinderatssitzung vom 16.10.2023

Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten nichtöffentlichen Sitzung:

- Der Kauf der landwirtschaftlichen Grundstücke Flurnummern 767, 2359 und 146 der Gemarkung Mintraching wurde beschlossen.
- Der Tausch von Flächenstreifen im Bereich der Autobahnausfahrt Rosenhof mit der Autobahn GmbH des Bundes wurde beschlossen.
- Die Verwaltung wurde zur Ausarbeitung einer Vereinbarung zur Gewährung von Fahrtkosten für Mitarbeiter der Gemeinde ermächtigt.
- Die Baustelleneinrichtungs- und Sicherungsarbeiten für den Neubau des Seniorenheims St. Josef wurden zum Angebotspreis von 111.063,89 € an die Firma Elektro Kellner aus Regenstauf vergeben.
- Die archäologischen Voruntersuchungen wurden auf Basis der Verrechnung des tatsächlichen Aufwands an die Firma ArchDienst aus Weilheim vergeben.
- Mit der KERL e.G wurde ein Gestattungsvertrag zur Verlegung von Stromleitungen im Bereich der Autobahnausfahrt Rosenhof vereinbart.
- Die Erdarbeiten im Rahmen der Errichtung der PV-Anlage auf der Sporthalle Mintraching wurden zum Preis von 22.374,71 € an die Firma Geser aus Mintraching vergeben.

Einvernehmen zum Bauantrag einer Kindertagesstätte auf dem Grundstück Flurnummer 258/34 und 258/33 der Gemarkung Rosenhof, Brombeerweg 14:

Die Gemeinde Mintraching plant die Errichtung einer Kindertagesstätte auf den Grundstücken 258/33 und 258/34 der Gemarkung Rosenhof im Geltungsbereich des Bebauungsplangebiets „Rosenhof Ost III“. Im Bebauungsplan ist die Errichtung einer solchen Einrichtung vorgesehen, allerdings soll das Gebäude entgegen den Festsetzungen mit einem versetzten Pultdach (statt möglichem Flachdach oder Satteldach) errichtet werden. Weiter ist die Errichtung von Stellplätzen außerhalb des Baufensters beantragt. Der Gemeinderat erteilte dem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen und billigte die Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans.

Kindertagesstätte Rosenhof; Billigung des Entwurfs des Neubaus

In der Sitzung des Gemeinderats vom 24.07.2023 stellte der beauftragte Planer des Neubaus der Kindertagesstätte Rosenhof, Herr Franz Schindlbeck aus Kelheim, den Entwurf vor und erläuterte diesen. In dieser Sitzung erfolgte kein Beschluss. Der Entwurf wurde nach einem Gespräch mit den Fachstellen nochmals etwas verändert und dem Gremium vorgestellt, im Konzept blieb der Entwurf aber weitgehend unangetastet. Für die Freianlagenplanung wurde noch angeregt zusätzliche Lagermöglichkeiten und die Unterbringung eines Müllhäuschens zu berücksichtigen. Die technische Ausführung des Gebäudes soll nach Vorliegen der Werkplanung nochmals im Gemeinderat behandelt werden. Um die Fertigstellung der Einrichtung bis zum Herbst 2024 darstellen zu können, ist die bauliche Umsetzung mit einem Generalunternehmer notwendig, da der Bau in einzelnen Gewerken zeitlich nicht darstellbar wäre. Das Vorgehen ist mit der Regierung der Oberpfalz abgesprochen und in diesem Fall nicht förderschädlich. Herr Schindlbeck schätzte die Kosten ohne Außenanlagen, jedoch mit Baunebenkosten und Mehrwertsteuer, auf 3,2 Mio. Euro. Nach Aussage der Regierung sind

aktuell 3,0 Mio. Euro an Baukosten förderfähig, was bei einem mündlich zugesicherten Fördersatz von 48 % einer Förderung von etwa 1,4 Mio. Euro entspricht.

Der Entwurf der Kindertagesstätte wurde einstimmig vom Gemeinderat gebilligt.

Kinderhaus St.Raphael; Vereinbarung zur Koordinierung des Bauunterhalts:

Am Kinderhaus St. Raphael, das sich im Eigentum der Pfarrkirchenstiftung befindet, bestehen einige Instandhaltungs- und Unterhaltsmängel. Die Pfarrkirchenstiftung ist derzeit personell nicht in der Lage, die Beseitigung dieser Mängel zu organisieren, weshalb die Gemeinde ihre Unterstützung angeboten hat. Mit einer Vereinbarung zum Bauunterhalt sollen die rechtlichen Grundlagen durch die personelle Umsetzung der Gemeinde geschaffen werden.

Kinderhaus St. Raphael; Beschluss über das weitere bauliche Vorgehen:

In der Klausurtagung des Gemeinderats vom 27.04.2023 wurde vom Architekturbüro Winkler eine von der Gemeinde beauftragte Machbarkeitsstudie über den baulichen Zustand (gemeindlicher Teil) des Kinderhauses St. Raphael vorgestellt. Ziel der Machbarkeitsstudie war es festzustellen, ob eine Sanierung des Kinderhauses sinnvoll und wirtschaftlich ist oder ein Neubau ggf. an anderer Stelle eine bessere Alternative darstellt. Tenor der Machbarkeitsstudie bezüglich des Bestandbaus war, dass die Bausubstanz nicht schlecht ist, aber insbesondere aufgrund der Raumaufteilung und der Barrierefreiheit nur sehr schwer an die aktuellen Anforderungen einer Kindertagesstätte angepasst werden kann. Auch wurde festgestellt, dass die baulichen Voraussetzungen zum Weiterbetrieb der Kindertagesstätte – soweit kleinere bauliche Instandhaltungen durchgeführt werden – noch über einige Jahre gegeben ist. Hinsichtlich des Vergleichs einer Sanierung kam die Machbarkeitsstudie zum Schluss, dass eine Sanierung nach jetzigem Stand etwa 4,4 Mio. Euro brutto kosten würde, hinzu kämen noch ca. 1,4 Mio. Euro für eine Container Übergangslösung für den Bauzeitraum von etwa zwei Jahren. Ein Neubau an anderer Stelle würde etwa 4,8 Mio. Euro kosten, eine Übergangslösung wäre nicht notwendig. Bezüglich des Standorts eines Neubaus würde sich das Grundstück des jetzigen Seniorenheims St. Josef in der Hauptstraße anbieten. Hier wäre eine Zufahrbarkeit von zwei Seiten möglich, das Grundstück wäre ausreichend groß. Die Kinderkrippe würde am alten Standort solitär bestehen bleiben, da ein Abriss des relativ neuen Gebäudes unwirtschaftlich wäre und ggf. eine Rückzahlung von Fördermitteln zu erwarten ist. Zudem sind die baulichen Voraussetzungen für einen solitären Betrieb (eigene Heizung, eigene Anschlüsse von Strom/Wasser/Abwasser) gegeben. Von Seiten der Kirchenverwaltung wurde die Gemeinde gebeten, eine Aussage zu einer etwaigen Sanierung bzw. Kauf des kirchlichen Teils des Kinderhauses St. Raphael zu geben. Aus diesem Grund sollte eine Absichtserklärung als Beschluss gefasst werden. Hinsichtlich einer Planung eines Neubaus sollte frühestens dann begonnen werden, wenn der Neubau des Seniorenheims St. Josef vor der Fertigstellung steht.

Der Gemeinderat beschloss, dass eine Sanierung des Kinderhauses St. Raphael nicht angestrebt wird. Ab dem Jahr 2026 soll mit einer Planung eines Kindergartens am Grundstück des jetzigen Seniorenheims begonnen werden. Sollte sich in der Zwischenzeit ein geeigneteres Grundstück anbieten, wird über die Standortfrage erneut beraten.

Informationen:

- Die Bahnunterführung Aukofen soll am 20.10.2023 für den Verkehr wieder geöffnet werden
- Die Bürgerversammlungen in den Ortsteilen Mintraching, Mangolding, Moosham und Wolfskofen wurden durchgeführt. Die von den Bürgerinnen und Bürgern aufgeworfenen Punkte werden von der Verwaltung oder dem Bauhof abgearbeitet, bzw. an andere Behörden weitergeleitet. Es ergaben sich keine Punkte, die im Gemeinderat behandelt werden müssten.
- Der Eigenbetrieb Seniorenheim St. Josef hat bei der Sparkasse Regensburg einen als erste Tranche Kredit in Höhe von 3 Mio. Euro zum Neubau des Seniorenheims aufgenommen.
- Die Ergebnisse der Landtags- und Bezirkstagswahl sind auf der Homepage des Landkreises Regensburg einsehbar.
- Nach Rückfrage bei der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde ist kein Nachtragshaushalt für die Gemeinde Mintraching notwendig, von Seiten der Verwaltung wird daher schon frühzeitig am Haushalt für das Jahr 2024 gearbeitet.
- Die Deutsche Telekom hat mitgeteilt, dass sie neue Funktechnik am bestehenden Funkmast in Moosham in der Lagerhausstraße verbauen wird.